

Freizeit & Freilauf

Nach getaner Arbeit dürfen wir spielen und frei herum-springen, wie die anderen Hunde auch. Das ist wichtig für den Ausgleich zur Führarbeit.

Unsere Ausbildung macht uns zu den unverzichtbaren Helfern für die Blindenführhundehalter/-innen. Wir machen regelmässig Gehorsamsübungen, damit wir auch in brenzligen Situationen gehorchen, reagieren und unsere Bindung gegenseitig gestärkt wird.

Wenn du mit deinem Hund auf einem naturbelassenen Weg spazieren gehst, ist es möglich, dass du mir frei springend begegnest und mein/-e Blindenführhundehalter/-in mit einem Langstock als Orientierungshilfe geht. Meistens trage ich ein Glöckchen, damit mein/-e Blindenführhundehalter/-in mich hören kann und weiss, wo ich mich befinde. Wenn du auch von einem Hund begleitet wirst, sprich mein/-e Blindenführhundehalter/-in an und frage, ob wir Hunde miteinander spielen dürfen.

Wenn du mit einer blinden oder sehbehinderten Person befreundet bist und diese auf einem Hundespaziergang begleiten möchtest, achte darauf, dass nicht du mich mit Blicken und Befehlen korrigierst, sondern der blinden/ sehbehinderten Person mitteilst, was ich mache. So kann meine Halterin mir selber Kommandos erteilen. Andernfalls verunsichert mich das.

Ich danke dir für dein Verständnis und deine Mithilfe.



Stiftung Ostschweizerische Blindenführhundeschool (OBS)

Seestrasse 25
9403 Goldach/SG
Tel. 071 841 11 16
info@o-b-s.ch
www.o-b-s.ch

St. Galler Kantonalbank
IBAN CH38 0078 1015 5365 8390 1
Spendenkonto PC 90-77725-8

Durch bargeldlose Zahlungen helfen Sie uns, Gebühren zu sparen. Vielen Dank!

Die Stiftung OBS ist Mitglied des Schweizerischen Zentralvereins für das Blindenwesen (SZB) sowie der International Guide Dog Federation.



Social-Media

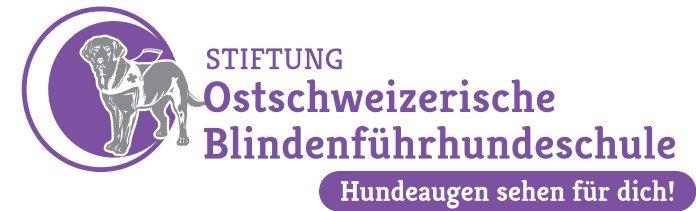
Um immer auf dem neusten Stand zu sein, folgen Sie uns auch auf unseren Social-Media Accounts.



Ostschweizerische
Blindenführhundeschool



stiftung_obs



Korrektes Verhalten gegenüber einem Blindenführhundegespann



o-b-s.ch



Spendenkonto
PC 90-77725-8
Herzlichen
Dank



Korrektes Verhalten gegenüber einem Blindenführhundegespann

Hallo miteinander

Mein Name ist Tessa und ich wurde von der Stiftung Ostschweizerische Blindenführhundeschool (OBS) zum Blindenführhund ausgebildet.

Damit mein/-e Blindenführhundehalter/-in und ich sicher ans Ziel gelangen können, möchte ich dich um die Beachtung folgender Punkte bitten:

- Nicht mit Blicken fixieren oder ansprechen
- Weder streicheln noch füttern
- Nicht vor mir stehen bleiben, sonst sehe ich dich als Hindernis, welchem ich ausweichen muss
- Nicht zu nahekommen, ansonsten fühle ich mich bedrängt
- Auf keinen Fall an meinem Bügel ziehen. Wenn du uns helfen willst, frage bei meinem/meiner Blindenführhundehalter/-in nach, ob und wie wir Hilfe benötigen
- Wenn du einen Hund mitführst und uns auf derselben Strassenseite begegnest, dann wechsle nach Möglichkeit die Strassenseite. So können wir Hunde ungestört weitergehen
- Unterlasse bitte das Begrüssen deines Hundes mit mir, da mich dies von der Führarbeit ablenkt und ich mich und mein/-e Blindenführhundehalter/-in in Gefahr bringen könnte
- Wenn du mit meinem/meiner Blindenführhundehalter/-in sprechen willst, nähere dich von der rechten Seite her an
- Wenn wir die Strasse überqueren, achte darauf, dass du als Autofahrer/-in nicht zu nahe bei mir stehen bleibst. Sonst sehe ich dein Auto als Hindernis und will ihm ausweichen, anstatt sicher die Strasse zu überqueren
- Bitte hupe nicht! Wir verstehen nicht, was du uns damit sagen willst und das Geräusch erschreckt uns. Habe bitte etwas Geduld, bis wir die Strasse sicher überquert haben



Blindenführhundehalterin A. Burri mit Blindenführhund Tessa